

Immanuel-Kant-Gymnasium Heiligenhaus
Fachbereich Geschichte
Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I (G8)
nach RdErl. d. Ministeriums für Schule und
Weiterbildung
vom 2.8.2007 – 525 – 6.03.15.03 - 57936

Vorbemerkung

Das charakteristische Merkmal des Faches Geschichte ist die Rekonstruktion, Betrachtung und Deutung des menschlichen Wirkens in der Zeit. Durch die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit historischen Ereignissen, vergangenen Personen, Prozessen und Strukturen wird für die Schülerinnen und Schüler erkennbar, wie menschliche Gesellschaften entstanden sind, wie sich diese von der Vergangenheit bis in die Gegenwart hinein in vielfältigen Prozessen entwickelt haben, frühere Zustände prägten und heutige gesellschaftliche Verhältnisse immer noch beeinflussen. Somit dient das Fach Geschichte den Schülerinnen und Schülern als Orientierungshilfe in der Gegenwart und für ihre Zukunft, indem es durch die Auseinandersetzung mit vergangenen Zeiten sowie anderen Kulturen Fremdes und Alternativen zum „Hier und Jetzt“ aufzeigt, den Schülerinnen und Schülern die Gebundenheit des gegenwärtigen Standortes erkennbar werden lässt und damit die Möglichkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der Zukunft eröffnet. Durch das Bewusstsein um, für und durch Geschichte sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, historische Sachverhalte zum Verständnis für Fragen der Gegenwart und im Blick auf zukünftige Entwicklungen heranzuziehen.

Ein derartiges reflektiertes Geschichtsbewusstsein ist jedoch davon abhängig, inwiefern die Schülerinnen und Schüler die fachspezifischen Fähigkeiten entwickeln, die erforderlich sind, um Phänomene als historisch bedeutsam zu erfassen, die Phänomene (weitestgehend) selbstständig zu untersuchen, Zusammenhänge und Zeitverläufe zu deuten, Folgerungen für die Gegenwart und Zukunft zu ziehen und am öffentlichen Diskurs teilzunehmen. Um die Schülerinnen und Schüler dafür zu befähigen wird in der Jahrgangsstufe 6 mit dem Lehrwerk von Winter et al (Hrsg.) (2008). *Mosaik. Der Geschichte auf der Spur. Von der Vorgeschichte bis zum Mittelalter* (D1). Oldenbourg., in der Jahrgangsstufe 8 mit dem Lehrwerk von Winter et al (Hrsg.) (2008). *Mosaik. Der Geschichte auf der Spur. Vom Mittelalter bis zum Ersten Weltkrieg* (D2). Oldenbourg. sowie in der Jahrgangsstufe 9 ebenfalls mit dem Lehrwerk von Winter et al (Hrsg.) (2008). *Mosaik. Der Geschichte auf der Spur. Vom Ende des Ersten Weltkriegs bis zur Gegenwart* (D3). Oldenbourg. gearbeitet. Diese Lehrwerke decken im Wesentlichen die Inhalte der Bildungsstandards ab und orientieren sich an den festgeschriebenen Kompetenzen des Faches Geschichte.

Zentrale Inhalte und Kompetenzerwartungen – Jahrgangsstufe 6

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
Einführung in das Fach Geschichte	<u>Was geht mich Geschichte an?</u>	Lehrbuch	Die Schülerinnen und Schüler ...	
	Geschichte – Was ist eigentlich Geschichte?	S. 8-9	SK/UK: erkennen und bewerten den historischen Raum als menschlicher Handlungsraum in der Vergangenheit.	
	Was war früher? - Spuren suchen, sichern und auswerten	S. 10-11	SK: kennzeichnen die verschiedenen Formen der Überlieferung als Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung. MK: beschreiben, wie in der Archäologie aus historischen Funden Ergebnisse abgeleitet werden. UK: können erste Unterscheidungen von Belegbaren und Vermuteten vornehmen.	Projekt: Historische Spurensuche im eigenen Ort
	Geschichtete Geschichte – Wir orientieren uns in der Zeit	S. 12-15	SK: wissen, dass die Zeit als gemessene, chronologisch eingeteilte oder periodisierte Dimension beschrieben werden kann.	Projekt: Erstellung einer Zeitleiste zur eigenen Familiengeschichte

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
<p>1. Inhaltsfeld:</p> <p>Frühe Kulturen</p>	<p><u>Der Mensch der Vorgeschichte</u></p> <p>Die Ausbreitung der ersten Menschen</p> <p>Die neolithische Revolution: Die Entwicklung vom Jäger und Sammler zum Ackerbauern und Viehzüchter</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S. 16-21</p> <p>S. 22-27</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>SK: kennen den historischen Raum und die zeitliche Dimension der Frühgeschichte. MK, SK, UK: beschreiben eine frühgeschichtliche Rekonstruktionszeichnung und bewerten diese.</p> <p>SK: kennen die verschiedenen Rollen und Handlungsmöglichkeiten der Gruppen unterschiedlicher Kulturstufen. HK: versetzen sich in verschiedene Gruppen unterschiedlicher Kulturgruppen hinein.</p> <p>MK : entnehmen gezielt historische Informationen aus Texten mit einfacher Strukturiertheit, können Kernaussagen benennen und Gliederungen vornehmen.</p>	<p>Exkursion „Neandertalmuseum Mettmann“</p>

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
<p style="text-align: center;">und</p> <p style="text-align: center;">erste Hochkulturen</p>	<p><u>Ägypten als Beispiel einer frühen Hochkultur</u></p> <p>Einstieg: Die Anziehungskraft einer alten Kultur in der heutigen Zeit</p> <p>Leben nach den Regeln des Nils</p> <p>Die Schrift als wichtiges Merkmal einer Hochkultur</p> <p>Die ägyptische Gesellschaft</p> <p>Frauen im Alten Ägypten (geschlechterbewusste Unterrichtsgestaltung)</p> <p>Glaube und Religion</p> <p>Pyramiden</p> <p>Überprüfung des Kompetenzerwerbs: Merkmale einer frühen Hochkultur</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S. 34-35</p> <p>S. 36-37</p> <p>S. 42-43</p> <p>S. 44-48</p> <p>S. 49-55</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>SK: können einen weiteren historischen Handlungsraum wahrnehmen.</p> <p>SK: Unterscheidungen zwischen „Früher“ und „Heute“ vornehmen.</p> <p>SK, UK: am Beispiel der Schrift eine epochale kulturelle Errungenschaft beschreiben und bewerten.</p> <p>MK: betrachten Bilder in ihren Einzelheiten und deuten diese ansatzweise.</p> <p>SK: erwerben ein Grundverständnis über die Vernetzung von Politik, Religion, Wirtschaft und Kultur.</p> <p>UK: können Motive von Herrschern nachvollziehen.</p> <p>SK: erwerben Verständnis für Alltagskultur und Lebensbedingungen.</p> <p>SK: benennen und erklären die Begriffe Monotheismus und Polytheismus.</p> <p>SK: kennen die Jenseitsvorstellungen der ägyptischen Hochkultur.</p> <p>SK, UK: erfahren und bewerten am Beispiel der Pyramiden die kulturellen Leistungen und Errungenschaften der Hochkultur.</p> <p>SK/MK: können Eckdaten, Schlüsselereignisse, typische Merkmale und Herrschaftsformen einer Hochkultur sprachlich angemessen erläutern.</p> <p>SK/MK: eine MindMap zum Thema anlegen.</p> <p>UK: können Interessen politischen Handelns von Personen und Gruppen erklären.</p>	

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
2. Inhaltsfeld	<u>Lebenswelt „griechische Poleis“</u>	Lehrbuch	Die Schülerinnen und Schüler ...	
	<p>Antike Lebenswelten:</p> <p>Wie entstand die griechische Staatenwelt?</p> <p>Götter und Helden</p> <p>Olympische Spiele – Spiele zu Ehren der Götter</p> <p>Athen – Gründung göttlichen Ursprungs</p> <p>Athen – wo die Demokratie entstand</p> <p>Athen – Demokratie unter Perikles</p> <p>Athen wird Vormacht in Griechenland</p> <p>Athen: Reichtum und Größe</p>	<p>S. 94/95</p> <p>S. 62-67</p> <p>S. 74/75</p>	<p>SK: kennen die Zeit und den Raum der griechischen Antike – Grundverständnis zentraler Dimensionen.</p> <p>SK: vergleichen antike Götterwelten.</p> <p>SK, UK: beschreiben sachgerecht wesentliche Veränderungen zwischen früher und heute. SK: identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart.</p> <p>MK: werten Vasenbilder als Quellen aus.</p> <p>HK, MK, UK: werten Gründungsmythen aus.</p> <p>SK, UK: verstehen die Funktionsweise der griechischen Demokratie und beurteilen diese nach heutigen demokratischen Maßstäben</p> <p>SK, UK: kennen und beurteilen den Attischen Seebund hinsichtlich seine historischen Bedeutung.</p> <p>SK, UK, HK: kennen und bewerten die griechischen Wirtschaft und Gesellschaft</p>	<p>Integriertheit: die ägyptische Götterwelt</p> <p>Vernetztheit mit Sport: Die Disziplinen der Olympischen Spiele; Projekt zu den Olympischen Spielen</p>
Römer	<u>Rom - Vom Stadtstaat zum Weltreich</u>	Lehrbuch	Die Schülerinnen und Schüler ...	
	<p>Rom – die Stadt göttlichen Ursprungs</p> <p>Die römische Familie – eine normale Familie?</p>	<p>S. 62</p> <p>S. 78/79</p>	<p>SK, UK: kennen den römischen Mythos und vergleiche diesen mit wissenschaftlichen Fakten.</p> <p>SK, UK: kennen die Familienstrukturen in unterschiedlichen Kulturen und vergleichen diese mit der heutigen Zeit.</p>	<p>Integriertheit: Vergleich mit Gründung Athens</p> <p>Vernetztheit mit Latein: Das alte Rom</p>

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
	<p>Die Ständekämpfe – mehr Rechte für das Volk?</p> <p>Die Verfassung der römischen Republik</p> <p><u>Rom gegen Karthago – Die punischen Kriege</u></p> <p>Rom wird Großmacht</p> <p><u>Die Republik in der Krise</u></p>	<p>S. 106/107</p> <p>S. 108/109</p> <p>S. 110/111</p> <p>S. 104/105</p> <p>S. 112/113</p>	<p>SK, UK: beschreiben Gesellschaftsgruppen in ihren Handlungsmöglichkeiten.</p> <p>MK: untersuchen und erklären Schaubilder.</p> <p>SK, MK, UK: besitzen ein Grundverständnis von Fachbegriffen am Beispiel des <i>bellum iustum</i>.</p> <p>MK: untersuchen, erschließen und bewerten Geschichtskarten zur zeitlichen und geographischen Dimension der römischen Antike.</p> <p>SK: kennen und beurteilen die Handlungskompetenzen verschiedener Gesellschaftsgruppen während der Krise.</p>	<p>Integriertheit: die Demokratie nach Perikles</p>
	<p><u>Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</u></p> <p>Octavian – der Erbe Caesars wird Augustus</p> <p>Herrschaft im Prinzipat des Augustus</p> <p>Wirtschaft und Recht – Die Säulen des Reichs</p> <p>Arbeit und Berufe im Römischen Kaiserreich</p> <p>Die Rolle der Frau in der römischen Gesellschaft (geschlechterbewusste Unterrichtsgestaltung)</p> <p>Legionäre – Soldaten des Kaisers (geschlechterbewusste Unterrichtsgestaltung)</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S. 114-117</p> <p>S. 118-120</p> <p>S. 82/83</p> <p>S. 120/121</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>SK, UK: kennen und bewerten die Motive und Interessen des Machterwerbs. MK: interpretieren Herrscherbilder.</p> <p>SK: kennen die charakteristischen Merkmale der römischen Wirtschaftsgeschichte.</p> <p>SK, UK: kennen die Rolle der Frau in der römischen Gesellschaft und bewerten diese im Vergleich mit der Frauenrolle in einer frühen Hochkultur.</p> <p>SK, UK: kennen die Lebensbedingungen der Soldaten. HK: bewerten per Sachurteil im Anschluss an ein Rollenspiel das Leben als Legionär.</p>	<p>Integriertheit: Ägypten – Darstellungen von Pharaonen</p> <p>Integriertheit: Die Rolle der Frau im alten Ägypten</p> <p>Rollenspiel: Das Leben der Legionäre</p>

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
	<p>Die Romanisierung der Provinzen</p> <p>Leben im römischen Rheinland</p> <p>Warum ging das Römische Reich unter?</p> <p>Die Entstehung und Ausbreitung des Christentums</p> <p>Überprüfung des Kompetenzerwerbs: Was wir den Griechen und Römern verdanken.</p>	<p>S. 124-127</p> <p>S. 128/129</p> <p>S. 139/131</p>	<p>SK: kennen und bewerten die Folgen für der Romanisierung für die Menschen in den Provinzen.</p> <p>SK, UK, HK: vertiefen ihre Sachkenntnisse zur Romanisierung der Provinzen mithilfe eines regionalgeschichtlichen Fallbeispiels.</p> <p>SK: erschließen den Niedergang des Römischen Reichs und bewerten diesen durch ein Sachurteil.</p> <p>SK, UK: erarbeiten die Ausbreitung des christlichen Glaubens und bewerten diese unter historischen Gesichtspunkten.</p> <p>SK, MK, UK: beschreiben, erläutern und erklären sprachlich angemessen zentrale Eckdaten, Schlüsselereignisse, kulturelle Errungenschaften und Herrschaftsformen Griechenlands und Roms.</p>	<p>Integriertheit: Die Kolonien der Griechen</p> <p>Exkursion in den Archäologischen Park Xanten (APX)</p> <p>Vernetztheit: Religionsunterricht „Die Verbreitung des christlichen Glaubens“</p> <p>Integriertheit: Lebenswelt „griechische Poleis</p>
<p>3. Inhaltsfeld:</p> <p>Was die Menschen im Altertum voneinander wussten</p>	<p><u>Weltvorstellungen und kulturelle Kontakte im Altertum</u></p> <p>Ferne Kulturen hören erstmals voneinander – Kulturkontakte im Mittelmeerraum</p> <p>Das persische Weltreich: Brücke zwischen West und Ost</p> <p>Der Hellenismus – eine Mischkultur</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S. 138/139</p> <p>S. 142-147</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>SK, UK: erschließen exemplarisch verschiedene Kultur- und Religionsräume des Altertums und vergleichen diese miteinander.</p> <p>SK: erschließen beispielhaft die Dimensionen der Kulturkontakte in früheren Hochkulturen und antiken Großreichen.</p> <p>SK,UK: erarbeiten die Folgen der griechischen Expansion, beurteilen die Folgen für die altertümliche Gesellschaft und Kultur und bewerten die Folgen nach heutigen Merkmalen von Mischkulturen.</p>	<p>Vernetztheit: Erdkunde: Umgang mit Weltkarten.</p>

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
	Interkulturelle Kontakte und Einflüsse durch Entdecker, Händler und Pilger	S. 154/155	SK, MK, UK: erarbeiten und bewerten die interkulturellen Kontakte zwischen verschiedenen Gesellschafts- und Kulturangehörigen durch Perspektivwechsel. MK: beschreiben und interpretieren wissenschaftliche Karten.	
4. Inhaltsfeld	<u>Von der Antike zum Mittelalter</u>	Lehrbuch	Die Schülerinnen und Schüler	
Europa	Was ist das – Mittelalter? Was ist „das Mittelalter“?	S. 160/161	SK: kennen die Zeiten und Räume mittelalterlicher Überlieferungen.	
	Die Franken – Vom Stamm zum Großreich	S. 162-169	SK: charakterisieren den historischen Raum des Frankenreichs. SK: benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben zur Christianisierung Mitteleuropas.	
im	Christianisierung im Frankenreich		MK: kennen und wenden grundlegende Schritte der Bearbeitung von Textquellen an.	
	Der Frankenkönig wird Kaiser – Herrschaft im Frankenreich			
Mittelalter	<u>Mittelalterliche Lebenswelten</u>	Lehrbuch	Die Schülerinnen und Schüler	
	Leben und Arbeiten im bäuerlichen Dorf	S. 172-176	SK, UK: erschließen durch die bäuerliche Welt eine wichtige Gruppe der mittelalterlichen Gesellschaft und vergleichen diese mit dem Leben der Bauern in anderen Epochen.	Integriertheit: Bäuerliches Leben im Römischen Imperium
	Arbeitsteilung und Familie			
	Über 1000 Jahre Grundherrschaft		SK: erarbeiten die Strukturen der Grundherrschaft und bewerten die Konsequenzen für die betroffenen Bevölkerungsgruppen.	
	Der Adel – Verwandtschaft und Herrschaft	S. 190-195	SK, UK: erschließen anhand der adeligen Welt eine wichtige Gruppe der mittelalterlichen Gesellschaft.	Integriertheit: Das Leben der Patrizier in der römischen Republik.
	Das Lehnswesen – Kontinuität und Wandel		SK, UK: beschreiben und erklären exemplarisch am Lehnswesen Gruppeninteressen.	
	Die Burg – mehr als ein festes Haus		MK: vergleichen Textquellen mitei-	

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
	<p>Lebenswelt Kloster – mehr als ein religiöser Ort</p> <p>Stadtgründung und Stadtgesellschaft, Stadtherrschaft</p> <p>Die jüdische Gemeinde</p>	<p>S. 176-179</p> <p>S. 204-213</p>	<p>inander und benennen den Hauptgedanken des Textes.</p> <p>SK: erschließen anhand der klösterlichen Welt eine wichtige Gruppe der mittelalterlichen Gesellschaft.</p> <p>SK, MK, UK, HK: lernen den „Sonderfall Stadt“ kennen und bewerten die Rollen bzw. Handlungsmöglichkeiten der Stadtbürger.</p> <p>SK, UK: erklären an einem Fallbeispiel die Sonderrolle der jüdischen Gemeinde.</p>	
	<p><u>Herrschaft im mittelalterlichen Europa</u></p> <p>Die Ottonen – deutsche Könige und römische Kaiser</p> <p>Otto III – ein Bild von Macht und Herrschaft</p> <p>Der Investiturstreit – Machtkampf zwischen König und Papst</p> <p>Der Machtkampf zwischen dem Kaiser und den Fürsten</p> <p>Überprüfung des Kompetenzerwerbs: Was weißt du vom Mittelalter. Kompetenzen trainieren, sichern und vertiefen</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S. 184-189</p> <p>S. 196/197</p> <p>S.198/199</p> <p>S. 214/215</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>SK, UK: erschließen und bewerten das Herrschaftsverständnis im Mittelalter.</p> <p>MK: vergleichen Textquellen miteinander und benennen den Hauptgedanken des Textes.</p> <p>SK, UK: beschreiben Gruppeninteressen und können diese erklären.</p> <p>SK, MK: erläutern sprachlich angemessen Eckdaten, Schlüsselereignisse, typische Merkmale und kulturelle Errungenschaften und Herrschaftsformen des europäischen Mittelalters.</p> <p>UK: erklären die Interessen politischen Handelns von Personen und Gruppen.</p>	

Zentrale Inhalte und Kompetenzerwartungen – Jahrgangsstufe 8

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
<p>1. Inhaltsfeld</p> <p>Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten</p>	<p><u>Weltvorstellungen und geografische Kenntnisse in Asien und Europa</u></p>	<p>Lehrbuch</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	
	<p>Europa trifft Asien: Karls weißer Elefant</p>	<p>S. 12-19</p>	<p>SK: ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und thematisch ein. MK: entnehmen fachgerecht Informationen, werten diese aus und gewinnen Erkenntnisse aus historischen Karten.</p>	
	<p>Weltvorstellungen im Mittelalter</p>			
	<p><u>Kulturen treffen aufeinander – Formen weltweiten Austausches, Neben – und Gegeneinanders</u></p>	<p>S. 20-39</p>		
	<p>Entstehung des islamischen Weltreiches</p>		<p>MK: entnehmen fachgerecht Informationen, werten diese aus und gewinnen Erkenntnisse aus historischen Karten.</p>	
	<p>Das islamische Europa: Al-Andalus</p>		<p>SK: ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und thematisch ein.</p>	
	<p>Al-Andalus: Kulturbegegnung, Kulturvermittlung und kultureller Austausch</p>			
	<p>Kriege im Zeichen des Kreuzes – Verständnis füreinander war die Ausnahme</p>		<p>SK, MK, UK, HK: erfassen unterschiedliche Perspektiven und kontroverse Standpunkte, geben diese treffend wieder und bewerten sie abschließend.</p>	
<p>Juden unter Christen und Muslimen</p>				
<p>Juden in deutschen Städten</p>				
<p><u>Überprüfung des Kompetenzerwerbs:</u> Kontakte und Konflikte – das Bild des Anderen</p>		<p>SK, MK: erläutern sprachlich angemessen Eckdaten, Schlüsselereignisse, typische Merkmale, Interessen und kulturelle Errungenschaften zwischen Orient und Okzident. UK: erklären die Interessen politischen Handelns von Personen und Gruppen.</p>		

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
2. Inhaltsfeld: Neue Welten – neue Horizonte	<u>Aufbruch in eine neue Zeit: Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse</u>	Lehrbuch	Die Schülerinnen und Schüler	
	Vom Mittelalter zur Neuzeit Bildung und Erfindungen zwischen Mittelalter und Neuzeit	S. 40-55	SK: erschließen anhand verschiedener Quellen historisches Geschehen, Strukturen und Personen und ordnen dies grobchronologisch, räumlich und thematisch ein.	
	Humanismus: Der Mensch im Mittelpunkt Kunst als Ausdruck politischer Haltungen		MK: wenden elementare Schritte zur Analyse historischer Gemälde an und erschließen dadurch epochenspezifische Merkmale und Entwicklungen in der Kunst.	Vernetztheit: Kunst – räumliches Zeichnen
	Der Buchdruck verändert die Welt			
	<u>Europäer entdecken und erobern die Welt</u>	Lehrbuch	Die Schülerinnen und Schüler	
	Das neue Bild der Erde Portugiesen umrunden Afrika Kolumbus entdeckt eine neue Welt Die Spanier erobern und zerstören alte Reiche	S. 56-68	SK, MK, UK: erschließen, beschreiben und bewerten die Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter Berücksichtigung von historischen Gemeinsamkeiten und Differenzen. MK: schulen und vertiefen den kriteriengeleiteten Umgang mit Geschichtskarten.	Integriertheit: Bildung und Erfindungen zwischen Mittelalter und Neuzeit
	<u>Reformation, Bauernaufstände und Glaubenskriege</u>	Lehrbuch	Die Schülerinnen und Schüler	
	Luther gegen Papst, Kirche und Kaiser Luthers Lehre – Erneuerung des Christentums?	S. 68-89	UK: unterscheiden das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und ansatzweise im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit. MK: untersuchen unter Anwendung	

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
	<p>Die „Revolution des gemeinen Mannes“</p> <p>Die Reformation verändert Deutschland</p> <p>Die Reformation – eine europäische Bewegung</p> <p>Der Dreißigjährige Krieg</p>		<p>elementarer Schritte der Quelleninterpretation Flugschriften und erkennen ihre propagandistische Wirkung.</p> <p>SK: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Kontinuitäten und Umbrüche.</p> <p>UK: beurteilen die Folgen der Reformation und des Dreißigjährigen Krieges bis in die Gegenwart.</p>	
<p>3. Inhaltsfeld</p> <p>Europa wandelt sich: revolutionäre, evolutionäre und</p>	<p><u>Absolutismus am Beispiel Frankreichs:</u></p> <p>Macht und Pracht oder: Der Staat – das bin ich?</p> <p>Versailles – ein Sinnbild der Unterwerfung</p> <p>Frankreich im Absolutismus – ein moderner Staat</p> <p>Merkantilismus – der Staat fördert den Handel</p> <p>Das Zeitalter der Aufklärung - „Wage, selbst zu denken!“</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S. 92-107</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>SK: benennen die charakteristischen Merkmale der absolutistischen Epoche und Gesellschaft.</p> <p>MK: untersuchen unter Anwendung elementarer Schritte der Quelleninterpretation Herrscherbilder und interpretieren ihre intendierte Aussagen.</p> <p>UK: erschließen in Ansätzen Staatstheorien der Aufklärung, bewerten diese hinsichtlich ihrer zeitgenössischen Wirkung und Folgen für die Gegenwart.</p>	
<p>restaurative</p> <p>Tendenzen</p>	<p><u>Die Französische Revolution – Aufbruch in die moderne Gesellschaft</u></p> <p>Frankreich in der Krise</p> <p>„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ - das alte Regime wird gestürzt</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S. 108-123</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>SK: kennen und benennen die charakteristischen Merkmale der französischen Gesellschaft vor und während der Revolution.</p> <p>UK: beurteilen die politischen und sozialen Entwicklungen und Veränderungen im Zuge der Französischen Revolution.</p>	<p>Vernetztheit: Praktische Philosophie: Werteerziehung</p>

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
3. Inhaltsfeld	Die Rolle der Frau in der Französischen Revolution (geschlechtsbewusste Unterrichtsgestaltung)		SK, MK, UK, HK: erschließen anhand fundierter Interpretationen von Quellen und Schaubildern die Errungenschaften der Französischen Revolution und beurteilen ihre Bedeutung für die Gegenwart.	
	Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte Verfassung von 1791 – ein neuer Staat entsteht Die Revolution frisst ihre Kinder Napoleons Aufstieg – Ende oder Vollendung der Revolution? Wie gewonnen, so zerronnen – das Scheitern Napoleons		UK: unterscheiden und vergleichen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und ansatzweise im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit. MK: interpretieren und bewerten ein revolutionäres Lied als historische Quelle.	
Europa wandelt sich:	<u>Deutsches Streben nach Freiheit und Einheit</u>	Lehrbuch	Die Schülerinnen und Schüler	
revolutionäre,	Deutschland unter Napoleon – Besatzung oder Befreiung?	S. 130-140		
evolutionäre	Der Wiener Kongress - „Neuordnung“ Europas		SK: kennen und bewerten die Folgen der Restauration für die Menschen im revolutionären Europa. MK: analysieren unter Verwendung elementarer Schritte der Quelleninterpretation politische Karikaturen.	Integriertheit: Menschen- und Bürgerrechte der Französischen Revolution
und	Es gärt in Deutschland und Europa			
restaurative	Bürger fordern Freiheit und Einheit		MK: identifizieren an politischen Flugschriften relevante Informationen und erschließen den thematischen Kern.	
	Märzrevolution in den deutschen Ländern		SK: beschreiben die Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart in Bezug auf Gemeinsamkeiten und historischer	
	Das Parlament der Paulskirche			

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
Tendenzen	Warum scheitert die Revolution?	S. 138/139	Differenz. HK: überprüfen ihre Sachkompetenz unter Anwendung der erlernten Methoden zur Quelleninterpretationen und bereiten diese für eine abschließende Präsentation vor.	
	<u>Industrialisierung und soziale Frage</u> England – das „Mutterland der Industrie“ Industrialisierung – eine globale Erscheinung Industrialisierung in Deutschland Modernisierung der Landwirtschaft Arbeits- und Lebensverhältnisse ändern sich Wie soll die soziale Frage gelöst werden? Der Preis der Industrialisierung – Umweltschäden	Lehrbuch S. 140-167	Die Schülerinnen und Schüler SK: beschreiben wesentliche wirtschaftliche und soziale Entwicklungen unter Verwendung grundlegender historischer Fachbegriffe. MK: entnehmen fachgerecht Informationen aus Statistiken und bewerten diese. MK: recherchieren im Internet, stellen die Ergebnisse adressatengerecht medial dar und präsentieren diese. MK: beurteilen die Folgen der Industrialisierung bis in die Gegenwart anhand eines regionalen Beispiels. MK: unterscheiden zwischen Voraussetzung und Folgen aus der Industrialisierung.	Vernetztheit: Erdkunde – das Ruhrgebiet Exkursion „RuhrMuseum auf Zollverein“
	<u>Leben im Deutschen Kaiserreich</u> Preußen erringt die Vorherrschaft Das Deutsche Kaiserreich wird gegründet Wie wurde das Deutsche Kaiserreich regiert	Lehrbuch S. 168-181	Die Schülerinnen und Schüler SK: kennen grundlegende historische Fachbegriffe. MK: analysieren unter Verwendung elementarer Schritte der Quelleninterpretation Herrscherdenkmäler.	Vernetztheit: Deutsch: Gerhard Hauptmann: Woyzek Integriertheit: 1848 und der zerplatzte Traum der Reichseinheit

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilkompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
	<p>Nationalismus und Militarismus</p> <p>Der Umgang mit Minderheiten</p> <p>Der lange Weg zur Gleichberechtigung (geschlechtsbewusste Unterrichtsgestaltung)</p> <p>Aufbruch in die Moderne</p>		<p>UK: beurteilen aus verschiedenen historischen Perspektiven das Leben im Deutschen Kaiserreich.</p> <p>UK: kennen verschiedene Frauenbewegungen im Kaiserreich und beurteilen ihre Wirkung auf dem Weg zur Gleichberechtigung.</p> <p>UK: beurteilen das Kaiserreich hinsichtlich der Frage nach „Rückständigkeit“ oder „Modernität“.</p>	
<p>4. Inhaltsfeld</p> <p>Imperialismus</p> <p>und</p>	<p><u>Großmachtrivalitäten als Triebkräfte imperialistischer Expansion</u></p> <p>Imperialismus – das Streben der europäischen Mächte nach Weltmacht</p> <p>Die Europäer verteilen die Welt</p> <p>Deutschlands Außenpolitik im Wandel: von Bismarck bis Wilhelm II.</p> <p>Das Deutsche Reich als Kolonialmacht</p> <p>Herrscher und Beherrschte – Konflikte in den Kolonien</p> <p>Die Flottenrüstung isoliert das Deutsche Reich</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S. 182-213</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>UK: analysieren im Hinblick auf Interessenbezogenheit beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen im Themenfeld des Imperialismus.</p> <p>SK, MK: erschließen die europäischen Kolonialmächte und präsentieren diese als graphische Übersicht.</p> <p>UK: beurteilen aus verschiedenen Perspektiven die Rechtfertigungen für die kolonialen Eroberungen.</p> <p>MK, UK: werten unter Verwendung elementarer Schritte der Quelleninterpretation Karikaturen zum Wettrüsten aus.</p>	

Inhaltsfeld	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
Erster Weltkrieg	<u>Erster Weltkrieg</u> Julikrise und Kriegsausbruch 1914 Der Verlauf des Krieges bis 1917 „Gehungert haben wir oft...“ - die Heimat im Krieg 1918 - „ein Ende mit Schrecken Die territoriale Neuordnung Europas Überprüfung des Kompetenzerwerbs: Europa und die Welt 1900-1918	Lehrbuch S. 198-213	Die Schülerinnen und Schüler MK: unterscheiden zwischen Ursache und Wirkung beim Kriegsausbruch MK: entnehmen fachgerecht Informationen aus Propaganda-Bildern und gewinnen Erkenntnisse für eine fundierte Deutung. SK, MK, UK: werten den Kriegsaufruf Wilhelm II. aus und bewerten diesen. MK, UK: werten einen Feldpostbrief als historische Quelle aus und beurteilen diese. MK: präsentieren unter Verwendung medialer Präsentationsformen adressatengerecht historische Sachverhalte.	

Zentrale Inhalte und Kompetenzerwartungen – Jahrgangsstufe 9

	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
<p>1. Inhaltsfeld</p> <p>Neue welt-politische Koordinaten</p>	<p><u>Demokratie oder Diktatur?</u></p> <p><u>Revolution in Russland:</u> Russland: Revolution 1917 und Stalinismus</p> <p><i>Fakultativ: Russland unter den Zaren</i></p> <p>Februar 1917: Die bürgerliche Revolution</p> <p>Oktober 1917: Die sozialistische Revolution</p> <p>Vom Bürgerkrieg zur Gründung der Sowjetunion</p> <p>Die Jahre der Stabilisierung und kulturellen Blüte</p> <p>Die Sowjetunion unter Stalin – Fortschritt durch Staatssklaverei</p> <p>Experiment Kommunismus – Erfolgsgeschichte oder Massenterror?</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S. 14-29</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>MK: vergleichen Informationen und erklären Zusammenhänge</p> <p>UK: formulieren ansatzweise begründete Werturteile</p> <p>MK: analysieren sach- und themengerechte Sekundärliteratur und können zwischen Behauptung und Begründung unterscheiden</p>	
	<p><u>USA: Aufstieg zur Weltmacht</u></p> <p>Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten</p> <p>Wohlstand durch Massenproduktion?</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S.30-39</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>MK: beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien</p>	

	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
	<p>Fakultativ: The Roaring Twenties- bestimmt Amerika, was Kultur ist?</p> <p>Die Weltwirtschaftskrise verändert das amerikanische System</p>	S.40-41	<p>MK: interpretieren Fotomontagen</p> <p>HK: fertigen Bildcollagen an</p>	<p>Integriertheit: Faschismus in Italien</p> <p>Vernetztheit: Kunst</p>
	Europa- reif für die Demokratie ?			
	<p><u>Die Weimarer Republik</u> Deutschland wird Republik</p> <p>Weimar – eine Demokratie ohne Demokraten</p> <p><i>Fakultativ:</i> Das Krisenjahr 1923: Hyperinflation und Ruhrkrise Jahre der Stabilisierung nach innen und außen</p> <p>Die Zerstörung der Weimarer Republik</p> <p>Die Weltwirtschaftskrise erreicht Deutschland</p> <p>Hitler wird an die Macht gebracht</p> <p><u>Überprüfung des Kompetenzerwerbs:</u> Die neuen Weltmächte und ihr Einfluss auf Europa</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S.42-50</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>MK: analysieren Plakate, können ihnen sach- und fachgerecht Informationen entnehmen und Erkenntnisse daraus gewinnen</p> <p>MK: wenden elementare Schritte der Analyse von (Text-)quellen an</p>	<p>Vernetztheit Kunst: Grundlegende Bildanalyse-Konzeption</p>

	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
2. Inhaltsfeld:	<u>Nationalsozialismus – Zweiter Weltkrieg – Völkermord</u>	Lehrbuch	Die Schülerinnen und Schüler ...	
Nationalsozialismus	<u>Nationalsozialistische Herrschaft: Gegenwärtige Vergangenheit</u>	S.58-72		
	Was dachten die Nationalsozialisten?		MK: entwickeln und überprüfen Hypothesen	Vernetztheit: Deutsch: Analysekonzepte zu politische Reden
	Der Aufbau der Diktatur		SK: benennen charakteristische Merkmale einer Epoche	
	Gleichschaltung und Propaganda		UK: formulieren begründete Werturteile	Vernetztheit Deutsch: „Die verbrannten Dichter“
und	Du bist nichts, dein Volk ist alles!		MK: analysieren propagandistische Mittel in modernen Bild- und Tonmedien	
	Alltag in der NS-Diktatur: zwischen Zustimmung und Ablehnung		MK: unterscheiden Merkmale von Materialien und können Aussagewert verschiedener Materialsorten einschätzen	
Zweiter Weltkrieg	Wer gehört nicht zur nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“?			
	<i>Fakultativ:</i> Die nationalsozialistische Wirtschafts- und Sozialpolitik		HK: thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive	
	<u>Zweiter Weltkrieg und Völkermord</u>	Lehrbuch	Die Schülerinnen und Schüler...	
	Außenpolitik: Der Weg in den Krieg 1933-1939	S.80-94		
	Vom Blitzkrieg zum Vernichtungskrieg		MK: präsentieren problemorientiert und adressatengerecht historische Sachverhalte, z.B. in Form von Kurzreferaten	

	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
	<p>Der Krieg im Osten Menschen im „totalen Krieg“</p> <p>Die Ermordung der europäischen Juden</p> <p>Erinnern in der Zukunft?</p> <p>Geschichte vor Ort: Spuren der Opfer, Spuren der Täter</p> <p>Was aber tut das deutsche Volk?</p> <p>Hitler als „Held“ im Spielfilm?</p> <p>Flucht und Vertreibung</p> <p><u>Überprüfung des Kompetenzerwerbs:</u> Der Zweite Weltkrieg- eine Bilanz?</p>		<p>UK: aus Wissen und Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart entwickeln</p> <p>SK: entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen</p> <p>MK: werten Spielfilme historisch aus</p> <p>UK: prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist</p> <p>MK: Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel zur Darstellung</p>	<p>Projekt: Besuch einer Gedenkstätte</p> <p>Projekt: „An das Kriegsende und die Opfer von Krieg und Völkermord erinnern“</p>
<p>3. Inhaltsfeld</p> <p>Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands</p>	<p><u>Die Welt und Deutschland nach 1945</u></p> <p>Die bipolare Welt: Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen</p> <p>Vom Weltkrieg in den Kalten Krieg</p> <p>Eine Weltordnung nach Blöcken</p> <p>Der kalte Krieg wird heiß – Korea</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S.98-113</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>SK: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang</p> <p>SK: wenden grundlegende historische Fachbegriffe an</p>	

	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Ver- netztheit
	Die Entkolonialisierung und der Nord-Süd-Konflikt Propaganda während des Kalten Krieges			
	<u>Nachkriegsdeutschland</u> Die „Zusammenbruchgesellschaft“ Was soll aus Deutschland werden? Verbrechen gegen die Menschheit: Das NS-System steht vor Gericht Neubeginn in Trümmern Weichenstellung in den Besatzungszonen Parteien und Wahlen in Westdeutschland	Lehrbuch S.108-118	Die Schülerinnen und Schüler ... UK: beurteilen und berücksichtigen historische Bedingungen der eigenen Lebenswelt MK: stellen geschichtliche Ereignisse und Entscheidungssituationen sachgerecht nach HK: stellen Alltagshandeln in historischer Perspektive nach UK: beurteilen kriteriengeleitet Argumente aus historischen Deutungen	
	<u>Zwei deutsche Staaten</u> Die Bundesrepublik Deutschland entsteht Aus der SBZ wird die Deutsche Demokratische Republik Nordrhein-Westfalen: ein künstliches Bundesland?	Lehrbuch S.122-128	Die Schülerinnen und Schüler ... MK: vergleichen Wirklichkeit und Vorstellung	Vernetztheit: Politik – Grundbegriffe der parlamentarischen Demokratie und „Volksdemokratie“

	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
	<p>Die Bundesrepublik wird Bündnispartner des Westens Die DDR wird Bündnispartner des Ostens</p> <p>Wege zum Wohlstand: Plan oder Markt?</p> <p>Wir sind wieder wer! Die Bundesrepublik in der Ära Adenauer</p> <p>Die DDR – ein Stasi-Staat?</p> <p>Wandel im Westen - Stillstand im Osten</p> <p>Überprüfung des Kompetenzerwerbs: globale Ereignisse und die Situation Deutschlands</p> <p><i>Fakultativ:</i></p> <p>Umbau nach sowjetischem Muster - Die DDR in den 1950er Jahren</p> <p>Trabi und Audi – zwei deutsche „Verwandte“</p> <p>„Gastarbeiter“ in Deutschland - Beginn einer multikulturellen Gesellschaft?</p>	<p>S.130-144</p> <p>S.156-157</p> <p>S.158-159</p> <p>S.160-161</p>	<p>MK: recherchieren in Archiv und Bibliotheken</p> <p>HK: gestalten sachgerecht geschichtliche Ereignisse nach</p> <p>SK: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakterisieren Merkmale</p> <p>SK: ordnen historische Geschehen, Strukturen und Personen ein</p>	<p>Vernetztheit: Menschenrechte in Verfassungen und in der Französischen Revolution</p> <p>Projekt im Rahmen der Berlin-Exkursion: Besuch Höhen-schönhausen oder Bautzen</p>

	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
	<p>Jugend in West und Ost in den 1950er Jahren</p> <p>Die DDR mauert sich ein</p> <p>Es wächst auseinander, was zusammengehörte</p>			
	<p><u>Unruhe in West und Ost</u></p> <p>Konfrontation und Entspannung; Die Supermächte ringen um die Macht</p> <p>Der Vietnamkrieg</p> <p>1968: nationale und internationale Protestbewegungen</p> <p>„Wandel durch Annäherung“: Die Öffnung nach Osten</p> <p>Die verunsicherte Republik: Ölpreisschock und Terrorismus</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S.134-158</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>MK: gestalten sachgerecht geschichtliche Ereignisse und Entscheidungssituationen nach</p> <p>MK: wenden erlernte Methoden konkret an</p> <p>MK: präsentieren vor Öffentlichkeit</p>	
	<p><u>Die Einigung Deutschlands und die europäische Integration</u></p> <p>Oppositionsbewegungen im Ostblock</p> <p>Fotos – Schein oder Wirklichkeit</p> <p>Zerfall und Auflösung der Sowjetunion</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S. 166-182</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>MK: entnehmen Sach- und Fachinformationen aus Bildquellen und werten Fotos historisch aus</p>	

	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilskompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
	<p>„...keine Angst mehr“ Der Widerstand in der DDR wächst</p> <p>Die „friedliche Revolution“ im Herbst 1989</p> <p>9. November 1989 - der Fall der Mauer</p> <p>Die deutsche Einheit</p>		<p>MK: formulieren Fragestellungen</p> <p>MK: analysieren historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote</p>	<p>Vernetztheit: Aktionstag Schicksalstag der Deutschen: 9. November</p>
	<p><u>Überstaatliche Zusammenschlüsse</u> Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Europa</p> <p>Wie groß wird die Europäische Union?</p> <p>Deutsche und Franzosen: Gestern Feinde, heute Freunde</p> <p>Die Rolle der Vereinten Nationen</p> <p>Überprüfung des Kompetenzerwerbs: Deutschland im Herzen Europas wiedervereint</p> <p><i>Fakultativ:</i> Die deutsche Einheit aus der Sicht des Auslands</p> <p>Wir sind ein Volk! Sind wir ein Volk?</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S.184-192</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>MK: stellen problemorientiert und adressatengerecht historische Sachverhalte medial dar</p> <p>MK: formulieren selbstständig und beantworten selbstständig Fragestellungen</p>	<p>Vernetztheit: Fremdsprache Französisch – Bild der Deutschen und Franzosen voneinander</p>

	Schwerpunkt	Material	Kompetenzbereiche/Kompetenzerwartung (Handlungskompetenz = HK; Methodenkompetenz = MK; Sachkompetenz = SK; Urteilkompetenz = UK)	fakultative Integriertheit und Vernetztheit
<p>4. Inhaltsfeld:</p> <p>Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen</p>	<p><u>Das Fremde - so nah</u> <u>Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen</u></p> <p>Die Beschleunigung von Verkehr und Kommunikation</p> <p>Pilger, Händler und Soldaten – Reisen und Informationsaustausch früher</p> <p>Reisen – Interesse am Fremden oder Erholungssuche</p> <p>Wie „wild“ und „barbarisch“ ist das Fremde?</p> <p>Auf der Suche nach Existenz und neuer Heimat: Migration früher und heute</p> <p>Globalisierung: Die Welt seit den 1990er Jahren</p> <p>Bedrohung durch weltweiten Terror</p> <p>Kein Frieden in Sicht?</p> <p>Überprüfung des Kompetenzerwerbs: Das globale Problemnetz der Erde</p>	<p>Lehrbuch</p> <p>S. 196-212</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>SK: erfassen bei Deutungen auch den historischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat</p> <p>SK: wechseln die Perspektive</p> <p>HK: wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten eine Präsentation vor</p>	<p>Integriertheit: Pilgerwege im Mittelalter</p> <p>Vernetztheit: Politik Regionalisierung und „Gastarbeiter“</p>

